

UNVERZAGT VON HAVE

RECHTSANWÄLTE


Pressemitteilung

Die aktuelle Berichterstattung zu den von Claas Relotius verfassten und in verschiedenen Publikationen veröffentlichten Reportagen geben Anlass zu der folgenden Mitteilung:

Unser Mandant hat bereits eingeräumt, dass er bei seinen Reportagen – im Wesentlichen im Magazin „DER SPIEGEL“ – über mehrere Jahre hinweg vielfach Fakten falsch dargestellt, verfälscht und hinzuerfunden hat. Ihm ist bewusst geworden, dass er hierdurch dem Ansehen des „SPIEGEL“ und der Presse insgesamt schweren Schaden zugefügt hat. Er bedauert dies zutiefst und wird sich bemühen, diesen Schaden soweit möglich zu begrenzen. Insbesondere hat unser Mandant zu keinem Zeitpunkt denjenigen in die Hände spielen wollen, die seine Reportagen nun mit zweifelhafter politischer Intention als Beweis für die Existenz einer angeblichen „Lügenpresse“ in Deutschland anführen.

Eine von unserem Mandanten in wesentlichen Punkten gefälschte Reportage über ein angebliches Geschwisterpaar kriegsflüchtiger syrischer Kinder in der Türkei mit dem Titel „Königskinder“, die im Juli 2016 im „SPIEGEL“ abgedruckt worden war, hatte diverse Zuschriften spendenbereiter Leser zur Folge. Da nach Auskunft eines Vorgesetzten ein Spendenkonto beim „SPIEGEL“ nicht zur Verfügung stand, hatte unser Mandant E-Mails mit Antworten an die Leser versandt und angeboten, Spenden über sein privates Konto zu sammeln und weiterzuleiten. Hierbei und bei späteren Mitteilungen zu den Spenden und deren Verwendung hat unser Mandant die Illusion über die reale Existenz des geschilderten Geschwisterpaars aufrechterhalten. Zu keinem Zeitpunkt hat er jedoch beabsichtigt, Spenden selbst zu vereinnahmen. Eine solche Verwendung ist auch nie erfolgt. Tatsächlich hat unser Mandant den bis dahin auf seinem Konto eingegangenen Spendenbetrag von insgesamt über 7.000 Euro aus eigenen Mitteln auf 9.000 Euro aufgestockt und am 26.10.2016 an die Diakonie Katastrophenhilfe für ein Projekt zur Unterstützung von kriegsflüchtigen Kindern im Irak ("Suleimaniyah") überwiesen. Unser Mandant entschuldigt sich hiermit ausdrücklich bei allen hilfsbereiten Spendern, die sich in ihrer Intention, an die von ihm geschilderten syrischen Geschwister zu spenden, getäuscht fühlen müssen. Er wird allen Spendern ihr Geld vollständig zurückerstatten.

Hamburg, den 27.12.2018


.....
Rechtsanwalt Michael Philippi

UNVERZAGT VON HAVE

Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

UNVERZAGT VON HAVE
RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
HEIMHUDER STRASSE 71
D-20148 HAMBURG

Heimhuder Straße 71
20148 Hamburg